

NEWS LETTER

KEINE
MACHT DEN
DROGEN

aktuelle Informationen des
gemeinnützigen Fördervereins
KEINE MACHT DEN DROGEN

www.kmdd.de

EDITORIAL



Sportverbände als oberste Organe des Sports haben Vorbildfunktion, sind aufgefordert ihren Einfluss, ihre Öffentlichkeit dahingehend zu nutzen,

das sie gesellschaftsrelevante Themen transportieren und durch Eigeninitiative Zeichen setzen. Gleichermaßen gilt dies für die FIFA WM 2006™ in Deutschland. Die öffentliche Wahrnehmung, die diese Veranstaltung schon weit im Vorfeld erhält, ist unübertroffen.

Neben den vielen (sport-)politischen und sportlichen Themen rund um die Fußball-Weltmeisterschaft müssen FIFA und das Organisationskomitee Deutschland im Bereich des sozialen Engagements eine Konzentration vornehmen – Schwerpunkte sind hier die Kooperation mit UNICEF bzw. den SOS Kinderdörfern und mit der Anti-Drogen-Kampagne „Kinder stark machen“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).

Die FIFA ist im Rahmen ihrer Veranstaltungen verständlicher Weise mehr an internationalen Kampagnen interessiert. Und das Drogenproblem ist ein internationales Thema. KEINE MACHT DEN DROGEN – kaum jemand in Deutschland kennt die Initiative nicht – hat hier vor Jahren mit „NO POWER TO DRUGS“ schon einmal Grundlagen geschaffen, über die Bekanntheit der Marke das Thema „Drogenprävention“ international zu transportieren. Jeden Tag wird im Kleinen gezeigt, wie der Langeweile bei Kindern durch sportliche Aktivität der Garaus gemacht wird.

Dies weiter fortzusetzen und auch auf internationaler Ebene Vernetzungen aufzubauen, die auch von Weltverbänden und internationalen Veranstaltungen für soziales Engagement genutzt werden kann, muss ein wichtiges Ziel der nächsten Jahre sein.

S. Sättele

Sonja Sättele
FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006
Organisationskomitee Deutschland,
ordentliches Mitglied KMDD e. V.

Vorbeugen ist besser als reparieren!

KEINE MACHT DEN DROGEN steht für Drogen- und Gewaltprävention. Seit 15 Jahren setzen wir erfolgreich auf aktive Freizeitgestaltung als ersten Schritt einer wirkungsvollen Suchtvorbeugung.

Vielen von Ihnen ist der Slogan KEINE MACHT DEN DROGEN bekannt. Wir wollen nicht reparieren, wir wollen vorbeugen. Dabei setzen wir nicht auf Abschreckung. Vielmehr wollen wir aufklären und informieren sowie Alternativen und positive Lebenskonzepte aufzeigen. Wir rufen Projekte ins Leben, unterstützen und beraten Kindergärten, Schulen, (Sport-)Vereine sowie private Initiativen bei der Durchführung von Präventionsveranstaltungen. Unser Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen zu zeigen: Was macht dich fit und was fördert dich im Leben? Mit anderen Worten: Um Spaß zu haben, brauchst du keine Drogen. Im Gegenteil, am Ende sind die Drogen immer der Spaß- und Spielverderber!

Jetzt wird der Prävention als eigenständige Säule auch im öffentlichen Gesundheitssystem ein höherer Stellenwert eingeräumt. Der Deutsche Bundestag hat Ende April das so genannte Präventionsgesetz beschlossen. „Mit dem im Präventionsgesetz verankerten Maßnahmen wollen wir die Gesundheit der Menschen in unserem Land nachhaltig verbessern (...) Eine Aufgabe wird es sein, in Kindergärten, Schulen, Betrieben, Sportvereinen (...) die Rahmenbedingungen so zu verändern und zu gestalten, dass gesundheitliches Verhalten gefördert und Krankheiten vorgebeugt werden kann“, so Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt.

Motive des Rauschmittelkonsums bei Kindern und Jugendlichen

Wie wichtig gerade suchtpreventive Maßnahmen für Kinder und Jugendliche sind, zeigen zwei Trends aus 2004: 1. Kinder und Jugendliche – hier vor allem Mädchen – konsumieren immer früher alkoholhaltige Getränke, wie sie heute in Form von Alcopops angeboten werden. 2. Cannabis ist die am häufigsten konsumierte illegale Droge in Deutschland. Der Konsum von Haschisch und Marihuana ist für viele Heranwachsende zum „Alltag“ geworden, wie es bisher nur für Alkohol und Tabak galt. So hat das eigentliche Rauscher-

lebnis sein gelegentlichen „Event-Charakter“ verloren und ist mehr oder weniger einem ständigen „Bedröhntsein“ gewichen.

Doch was sind die Konsummotive der Kinder und Jugendlichen? Laut der Hamburger Studie „SCHULBUS“ geben die 14 bis 18-Jährigen „Neugier und Wunsch, Neues und Aufregendes zu erleben“, „Gemeinschaftsgefühl und Geselligkeit“ sowie „Glücksgefühle und besseres körperliches Feeling“, und – gerade bei Cannabis – „Flucht vor dem Alltag“ als hauptsächliche Motive an. Parties, Konzerte und der Freundeskreis sind dabei die klassischen Kosumgelegenheiten – aber auch immer häufiger die unmittelbare schulische Umgebung!

Erkenntnisse für präventive Maßnahmen

Erfolgversprechende Maßnahmen der Suchtvorbeugung müssen also möglichst frühzeitig den Kindern und Jugendlichen greifbare Handlungsalternativen zum Drogengebrauch bieten. Die Befriedigung ihrer Bedürfnisse nach Abenteuer, Spaß, Entspannung, Geselligkeit etc. steht dabei an erster Stelle. D. h., unsere Strategie, nämlich Suchtprevention mit attraktiver Freizeitgestaltung gleichzusetzen, ist richtig. So werden wir unsere Aktionen im Hinblick auf kinder- und jugendgerechte Bewegungs- und Freizeitangebote, Jugendreisen etc. gemeinsam mit Kindergärten, Schulen und Sportvereinen weiter ausbauen. Denn hier erleben Kinder und Jugendliche, dass Spiel, Spaß, Abenteuer und Gesundheit zusammengehören. Informationen zu unseren aktuellen Projekten finden Sie in diesem Newsletter oder unter www.kmdd.de im Internet.

Ihre Spende hilft! Unterstützen auch Sie unsere Präventionsarbeit.

Quellen und Infos: www.bmgs.bund.de,
www.suchthh.de/projekte/schulbus.htm, www.kmdd.de



KEINE MACHT DEN DROGEN

Aktionen

5.000 x CD-ROM „Drogenprävention interaktiv“

In der **Schule** können im Sinne einer gelungenen Drogenprävention suchtresistente Verhaltensmuster eingeübt und etabliert werden. Mit unserer CD-ROM „Drogenprävention interaktiv“ unterstützen wir die Lehrerinnen und Lehrer bei dieser nicht leichten Aufgabe. Die von Schülerinnen und Schülern mit entwickelte projektorientierte Unterrichtseinheit für die Sekundarstufe I bietet spannende Interaktion statt langweiliger Belehrung.

Auf **spielerische Art und Weise** setzen sich Kinder und Jugendliche aktiv mit der Frage auseinander: „Wie kann ich lernen, Nein zu Drogen zu sagen?“ Im Mittelpunkt des Geschehens stehen Drogenkonsum und Drogenschmuggel. Es muss ein Kriminalfall aufgeklärt werden, der im Jugendmilieu spielt. Zusammen mit einem „Ermittler“ werden Informationen beschafft, um den Fall Schritt für Schritt zu lösen. Doch das Ganze ist nicht ganz einfach, immer wieder müssen Inhalte recherchiert und knifflige Fragen beantwortet werden.

Daneben beinhaltet die CD-ROM vielfältige **Tipps und Anregungen für Lehrerinnen und Lehrer**, wie sie das Thema Drogenprävention im Unterricht einbinden und gestalten können. Das wir mit unserer Idee einer Multimedia-Anwendung richtig lagen, zeigt der Erfolg: fast 5.000 CDs sind bis heute verkauft worden! Die CD-ROM können Sie bei uns zum Preis von EUR 9,90 bestellen.

Weitere Informationen zur CD-ROM sowie Bestellmöglichkeiten finden Sie unter www.kmdd.de

Buchtipp: „FOSSi – Freizeit ohne Suchtstoffe“

Kinder frühzeitig über Drogen aufzuklären und das in einer für sie verständlichen Sprache, das ist das Ziel des etwas anderen Buches „FOSSi - Freizeit ohne Suchtstoffe“. Der Dino „FOSSi“ begleitet die Kinder durch das Buch und hilft mit, einzelne Sachverhalte zu verdeutlichen und zu erklären. Die Kinder sollen sich mit dem Vorbild „FOSSi“ identifizieren und eine kritische Einstellung zum Thema Suchtstoffe entwickeln. **Konzipiert ist das Buch für Kinder ab der 6. Klasse.** Es gibt Antworten auf Fragen, die Kinder und Jugendliche interessiert: Was sind Drogen? Was passiert, wenn man Drogen nimmt? Wie wirken sie? Wie schädigen sie meinen Körper? Aber auch, wie soll ich mich verhalten, wenn ich merke, dass mein/e Freund/in Drogen nimmt bzw. wie kann ich helfen? **Kurze Texte und kleine Rätsel vermitteln so den Kindern ein altersangemessenes Basiswissen zum Thema „Sucht und Drogen“.**

Ihre Spende hilft

Nur mit Ihrer Spende können wir möglichst vielen Kindern und Jugendlichen helfen – denn suchtpräventive Maßnahmen kosten Geld. Um zum Beispiel einen Kindergarten mit unserer Pausenbox auszustatten, werden 250 Euro benötigt; eine Schulklasse mit 30 Schülern mit unserer CD-ROM „Drogenprävention interaktiv“ und jeweils einem Buch „FOSSi – Freizeit ohne Suchtstoffe“ auszustatten, kostet 300 Euro. Weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite.

„Mein Sohn erzählte mir immer wieder, was alles so an seiner Schule abläuft. Schon ab der 5. Klasse wird geraucht und auch oftmals in den Pausen Alkohol getrunken. Als er selbst mit 15 Jahren das Rauchen anfing, habe ich

gedacht, dagegen musst du etwas unternehmen. Herausgekommen ist das kleine Büchlein „FOSSi – Freizeit ohne Suchtstoffe“. Wichtig für mich war, Kinder über Drogen aufzuklären, so dass sie es auch verstehen“, so die Herausgeberin Marion Holoher.

Über 1.000 Schülerinnen und Schüler haben schon ein Exemplar von „FOSSi – Freizeit ohne Suchtstoffe“ erhalten. **Helfen Sie mit** und leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zur Suchtprävention von Kindern und Jugendlichen: Nur die wenigsten Schulen verfügen über ein ausreichend großes Budget, um für jeden Schüler ein eigenes Buch zur Verfügung zu stellen. Unterstützen Sie uns jetzt mit einer Spende beim Bücherkauf (Preis pro Buch EUR 10,90). Wir leiten die Bücher kostenlos an Schulen weiter!

Weitere Infos unter www.fossibuch.de oder Tel. 07472-9846-55 / Fax 07472-9846-11

Spiel und Spaß für zwischendurch

Alters- und körperangemessene Bewegung ist eine wichtige Grundvoraussetzung für eine positive gesundheitliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, die im besten Fall auch späterem Suchtverhalten vorbeugt! Mit unserer Initiative „Spiel und Spaß für zwischendurch“ wollen wir mehr Bewegung in den überwiegend sitzenden (Schul-)Alltag der Kinder und Jugendlichen bringen. Mit unseren „Pausenboxen“ bieten wir **Kindergärten, Vorschulen, Schulen** etc. eine kostengünstige

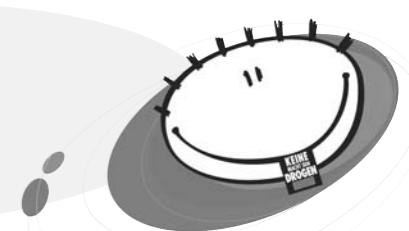
Möglichkeit, mit Bewegungsspielen den kindlichen Bewegungsdrang bei Kindern und Jugendlichen zu fördern und Anreize zu schaffen, auch in ihrer Freizeit aktiver zu werden. Es gibt sie in zwei Ausführungen: für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter **bis ca. 8 Jahre** und für Schulen mit Kindern und Jugendlichen **ab ca. 8 Jahren.**

Mehr Informationen zu den Inhalten und Preisen sowie Bestellmöglichkeiten finden Sie unter www.pausenbox.de



KEINE MACHT DEN DROGEN

Aktuelles



Telefonieren zugunsten von KEINE MACHT DEN DROGEN

Günstig telefonieren und dabei eine guten Zweck erfüllen, das ist die Idee der Telefondienstleistung von SHARESEVEN in Kooperation mit KEINE MACHT DEN DROGEN. Wenn Sie über SHARESEVEN telefonieren, **werden jeden Monat sieben Prozent Ihrer Gesprächsgebühren an uns weitergeleitet.** Dabei telefonieren Sie garantiert immer günstiger als im nächst vergleichbaren Tarif der Deutschen Telekom AG.

Das ganze ist denkbar einfach: Sie behalten Ihren jetzigen Telefonanschluss wie auch Ihre Telefonnummer und lassen nur die permanente Telefonvorwahl von SHARESEVEN im Preselection-Verfahren freischalten. Mit diesem Servicemodell, der „indirekten Spende“ über die Telefonrechnung, bietet SHARESEVEN engagierten Menschen die Möglichkeit regelmäßig einen kleinen Beitrag zu leisten. Dies kann sich zu einem wertvollen Hilfsbetrag zugunsten von KEINE MACHT DEN DROGEN aufsummieren – Ihr Engagement lohnt sich, machen Sie mit!

Mehr Informationen hierzu finden Sie unter www.shareseven.com

Camp Adventure und KEINE MACHT DEN DROGEN

Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit und den positiven Erfahrungen bei den Kinder- und Jugendfreizeiten von Camp Adventure im Jahr 2004 bauen wir jetzt unsere gemeinsamen Aktivitäten aus. So erhält Camp Adventure als erster Kinder- und Jugendreiseveranstalter von uns das **„KEINE MACHT DEN DROGEN Zertifikat für aktive Kinder- und Jugendreisen“.** Gemeinsam mit dem Camp-Direktor Jan Vieth, der seine Erfahrungen über mehrere Sommer hinweg als Betreuer und Ausbilder in amerikanischen, australischen und kanadischen Camps sammelte, wurden Qualitätskriterien sowie ein von allen Teilnehmern zu akzeptierender Maßnahmenkatalog erstellt, der sicherstellt, dass der Konsum von Drogen jeglicher Art, was ausdrücklich auch Alkohol und Zigaretten beinhaltet, nicht geduldet wird! Die Freizeiten von Camp Adventure stehen somit für ein erlebnisreiches und zugleich erholsames Gruppenerlebnis der besonderen Art. Dafür sorgen hervorragend und umfassend geschulte Betreuer und das KEINE MACHT DEN DROGEN Zertifikat.

Wegen der vielen Anfragen und den vielen „Wiederholern“ sind im Juli nur noch wenige Plätze im **„Camp Adventure 2005“** frei. Wer hier mitfahren möchte, sollte kurz telefonisch unter 040 – 41 91 05 50 nachfragen.

Für den August gibt es jetzt zusätzlich ein weiteres Angebot, so dass auch insbesondere die südlichen Bundesländer mit verreisen können. Camp Adventure bietet diesen Sommer für Kinder und Jugendliche im Alter von 10-15 Jahren vom 31.07. - 09.08. und vom 09.08. - 18.08. zehn Tage Surfen und Englischlernen an der Ostsee an. Neben viel Spaß am Strand und der Möglichkeit, einen Surfschein zu machen, bietet das **„Surfcamp 2005“** auch die Möglichkeit, spielerisch mit Muttersprachlern Englisch zu lernen.

Mehr Infos gibt es unter www.campadventure.de



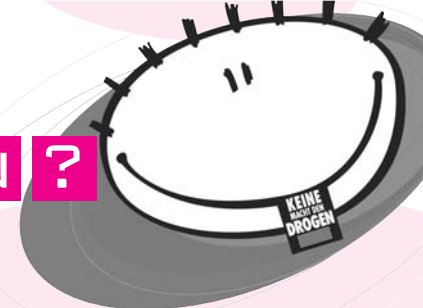
KEINE MACHT DEN DROGEN unterstützt das NFV-Spielmobil

Turniere und Sportveranstaltungen für die Kleinen und die Aller kleinsten sollen zu einer Werbung für den Sport an sich werden. Diesen Gedanken versucht der Niedersächsische Fußballverband unter anderem mit seinen "Spielmobilen" gerecht zu werden, die das Jahr über in ganz Niedersachsen unterwegs sind. Die Spielmobile bieten ein Kaleidoskop attraktiver Möglichkeiten, die wirklich alle Kinder zum Mitmachen auffordern: **Von Hüpfburg über Spielstraße bis hin zu Kleinstspielen ist alles dabei, woran Kinder Spaß haben.** Wir unterstützen jetzt das Spielmobil für den Bezirk Braunschweig mit unserer „Pausenbox“ mit weiteren Sport- und Spielgeräten sowie umfassenden Aufklärungs- und Informationsmaterialien zum Thema „Drogenprävention“. Gemeinsam wollen wir möglichst vielen Kindern und Jugendlichen zeigen: Was macht dich fit und was fördert dich im Leben?

Weitere Informationen finden Sie unter www.nfv.de



WAS KÖNNEN SIE TUN?



Ihre Spende hilft!

Unser Ziel ist es, Kinder und Jugendlichen zu zeigen: Was macht dich fit und was fördert dich im Leben? Mit anderen Worten: Um Spaß zu haben, brauchst du keine Drogen. Im Gegenteil, am Ende sind Drogen immer der Spaß- und Spielverderber!

Und um möglichst **vielen Kindern und Jugendlichen** ein Umfeld bieten zu können, das Sport, Spiel und Spaß miteinander verbindet, brauchen wir Ihre Hilfe! Gemeinsam können wir viel verändern.

Wir erhalten keine öffentliche Förderung. Bitte unterstützen

Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende!

Impressum

1. Ausgabe 2005

Herausgeber:
KEINE MACHT DEN DROGEN
Gemeinnütziger Förderverein e. V.

Redaktion:
Claudia Boye
Kai Diering
Eva Klockau
Thomas Wallewein

Gestaltung:
abold GmbH, München

Auflage: 20.000

Unsere Aktionen, Projekte und Veranstaltungen:

- › Wir **informieren** über Aktuelles und Wissenswertes zur Drogen- und Gewaltprävention auf unserer Homepage www.kmdd.de und in unserem Newsletter.
- › Wir **helfen** Kindern, Jugendlichen und natürlich auch Eltern mit kostenlosem ausführlichen Aufklärungs- und Informationsmaterial.
- › Wir **stellen** Schulen mit unserer CD-ROM „Drogenprävention interaktiv“ eine zeitgemäße Multimedia-Anwendung und/oder das Aufklärungsbuch „FOSSi – Freizeit ohne Suchtstoffe“ für den Unterricht zur Verfügung.



- › Wir **sorgen** mit unseren Pausenboxen „Spiel und Spaß für zwischendurch“ für mehr Bewegung von Kindern und Jugendlichen in Kindergärten, Vorschulen und Schulen.
- › Wir **bieten** Schulen und (Sport-)Vereinen mit unseren Benefizläufen „Im Laufschrift gegen Gewalt und Drogen“ Finanzierungshilfen für wichtige Präventionsprojekte.
- › Wir **fördern** alljährlich deutschlandweit Hunderte von regionalen Veranstaltungen in Schulen und (Sport-)Vereinen, bei denen soziale Netzwerke gebildet werden.



Einfach und bequem spenden?

Online unter www.kmdd.de!

Informationen über weitere Projekte finden Sie unter www.kmdd.de

Möchten Sie unsere Arbeit regelmäßig unterstützen? Als Fördermitglied können Sie einen verlässlichen Beitrag dazu leisten, dass unsere präventiven Maßnahmen für Kinder und Jugendliche nicht an der Kostenfrage scheitern. Vor allem Ihre dauerhafte Förderung ermöglicht es uns, unsere Projekte längerfristig und nachhaltig auszurichten. Über Möglichkeiten, wie Sie unsere Arbeit einmalig oder dauerhaft unterstützen können, stehen wir Ihnen gerne **auch telefonisch unter 089 – 29 19 33-5 zur Verfügung.**

Wir sagen **vielen Dank!**



Spenden sind steuerlich absetzbar!

KEINE MACHT DEN DROGEN
Spendenkonto Nr. 640 666 666 0
Bay. Hypo- und Vereinsbank
BLZ 700 202 70

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

KEINE MACHT DEN DROGEN
Gemeinnütziger Förderverein e. V.
Königinstraße 23
80539 München
Tel.: (089) 29 19 33-5
Fax: (089) 29 19 33-99
E-Mail: info@kmdd.de
Internet: www.kmdd.de